

**DER REGIONALRAT
DES REGIERUNGSBEZIRKS DÜSSELDORF**

Nr. / Sitzung	StA	64. VA	PA	RR
Datum		21.03.2019		
NIEDERSCHRIFT				
Düsseldorf, den 24. Mai 2019				

Ort der Sitzung: Plenarsaal, Bezirksregierung Düsseldorf
Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr
Ende der Sitzung: 10.28 Uhr
Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. **Formalien**

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 63. Sitzung des Verkehrsausschusses am 28.11.2018**

3. **Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2019**
hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

4. **Förderprogramm für die Nahmobilität 2019**
hier: Berichterstattung

5. **Ergebnisdarstellung der Förderprogramme für den kommunalen Straßenbau und die Nahmobilität**
hier: Berichterstattung über die Ergebnisse im Jahr 2018

6. **Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.01.2019 über die Möglichkeiten zur Minderung der Luftverschmutzung**
hier: Antwort der Verwaltung

7. **Information der Verwaltung**

8. **Verschiedenes**

TOP 1: Formalien

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Papen (CDU), begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Abteilungsdirektor Olbrich und Herrn Regierungsdirektor Vollstedt.

Der Vorsitzende weist auf die aktualisierte Sitzungsvorlage zu TOP 3 hin mit Verbesserungen der Förderhöhe.

Im Anschluss eröffnet er die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 63. Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.11.2018

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Verkehrsausschuss genehmigt die Niederschrift.

TOP 3 Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2019

hier: Berichterstattung und Beschlussfassung

Gegenstand der Beratungen war die Sitzungsvorlage 3/64 VA bzw. 5/ 76 RR vom 22.02.2019

Frau Eicker (SPD) möchte zu der Maßnahme in Kleve der K 34 wissen, ob die Förderung, die im Jahr 2018 wegen fehlender Fördervoraussetzungen nicht bewilligt wurde, im Jahr 2019 gesichert ist.

Herr Neugebauer (Verwaltung) erläutert, dass die Maßnahme erst im Dezember 2018 die Bewilligungsreife erhalten hat und daher die Bewilligung im laufenden Haushalt nicht mehr abgewickelt werden konnte. Zwischenzeitlich konnte der Maßnahme ein vorzeitiger förderunschädlicher Maßnahmenbeginn erteilt werden. Ferner ist beabsichtigt, die Maßnahme per Einzelerlass über das Verkehrsministerium nachträglich in das Förderprogramm mit den neuern erhöhten Fördersätzen aufzunehmen.

Wie Herr Brügge (CDU) besonders betont, hat die Landesregierung die Fördersätze für den kommunalen Straßenbau von 60 % auf 70 % und für den Bereich des Eisenbahnkreuzungsgesetzes ist die Förderung des kommunalen Anteils auf 80 % erhöht. Durch die Erhöhung der Fördersätze trage die Landesregierung zur Entlastung der kommunalen Haushalte bei – dies zeige, dass sich die Landesregierung um die Kommunen kümmert.

Der Verkehrsausschuss fasst in seiner Sitzung am 21.03.2019 einstimmig den folgenden Beschluss zur Tischvorlage zu TOP 3/64 VA:

Das angepasste Förderprogramm für den kommunalen Straßenbau 2019 wird gemäß Anlage 2 dieser Tischvorlage beschlossen.

TOP 4: Förderprogramm für die Nahmobilität 2019

hier: Berichterstattung

Gegenstand der Beratungen war die Sitzungsvorlage 4/64 VA vom 22.02.2019

Herr Edelhoff (SPD) merkt an, dass das o.g. Förderprogramm früher dem Regionalrat zum Beschluss vorgelegt wurde, aktuell aufgrund eines Erlasses des Ministeriums für Verkehr NRW jedoch nur noch eine Kenntnisnahme erfolge. Er gibt zu Protokoll, dass nach Auffassung seiner Fraktion eine reine Kenntnisnahme nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Herr Papen (CDU) fragt nach, ob die SPD-Fraktion mit der zukünftigen Regelung einverstanden ist.

Unter Verweis auf seine vorherigen Ausführungen erklärt Herr Edelhoff (SPD), dass seine Fraktion die Sitzungsvorlage zur Kenntnis nimmt.

Das Förderprogramm Nahmobilität 2019 wird gemäß Anlage 1 dieser Vorlage zur Kenntnis genommen.

TOP 5: Ergebnisdarstellung der Förderprogramme für den kommunalen Straßenbau und die Nahmobilität

hier: Berichterstattung über die Ergebnisse im Jahr 2018

Gegenstand der Beratungen war die Sitzungsvorlage 5/64 VA vom 22.02.2019

Frau Arndt (Bündnis90DieGrünen) hinterfragt die unterschiedlichen Fördersätze der Nahmobilität in Anlage 2 wie z.B. 80% für den Radschnellweg und andere mit 75% oder 70%.

Herr Neugebauer (Verwaltung) erklärt die Regelfördersätze im Radwegebau von 70% +5% für die finanzschwachen Kommunen. Die Radschnellwege werden generell mit 80% und ebenfalls +5% für finanzschwache Kommunen bezuschusst. Bei den Fördersätzen in Höhe von 90% handle es sich um Maximalfördersätze, die im Rahmen der Richtlinie erlaubt sein und in

Abstimmung mit dem Ministerium für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der AGFS festgelegt wurden.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 6: Anfrage der SPD-Fraktion vom 29.01.2019 über die Möglichkeiten zur Minderung der Luftverschmutzung
hier: Antwort der Verwaltung

Gegenstand der Beratungen war die Sitzungsvorlage 6/64 VA vom 22.02.2019

Herr Edelhoff (SPD) bedankt sich für den Beitrag der Verwaltung und den damit verbundenen Erkenntnisgewinn.

Frau Arndt (Bündnis90DieGrünen) fragt sich, wie in Paris bis 2024 die EU-Grenzwerte eingehalten werden können, trotz der Problematik mit den Verkehrsschadstoffen. Es wird angeregt vielleicht die Bürgermeisterin von Paris einzuladen, um sich erläutern zu lassen, wie die Reduktion der Luftverschmutzung erreicht werden kann. Sollte die Idee keine Zustimmung erhalten, wird vorgeschlagen Herrn Menke von der Stiftung „Grüne Stadt“ um einen Vortrag zum Thema zu bitten.

Herr Papen (CDU) hält fest, dass die Ausführungen als Bitte an die Verwaltung verstanden werden können, hierzu Überlegungen anzustellen und ergänzt, dass der Verkehrsausschuss alternativ auch eine Fahrt nach Paris durchführen könnte.

Herr Brügge (CDU) befürwortet eine Fahrt nach Paris auch vor dem Hintergrund, dass Teile des Regionalrates Köln zur ITB gefahren sind.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 7: Information der Verwaltung

Herr Vollstedt (Verwaltung) verweist wie üblich auf die Zusammenstellung der Sachstandsinformationen zu den Anhörungsverfahren „Betuwe“ und „RRX“ (*Die Sachstandsinformationen sind der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt*).

Herr Brügge (CDU) bittet zukünftig den schriftlichen Bericht vor der Sitzung zu erhalten.

Herr Vollstedt (Verwaltung) sagt das Verfahren für die Zukunft zu.

Herr Papen (CDU) fasst zusammen, dass die Zusammenstellung vor den Sitzungen übersandt wird, um eine Diskussion zu ermöglichen.

Der Verkehrsausschuss nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Brügge (CDU) beantragt für die CDU-Fraktion und die Fraktion der FDP/FW, dass in einer der beiden nächsten Sitzungen über die Aktivitäten der Landesregierung bzw. insbesondere des Verkehrsministeriums zum Thema „Neue Mobilität“ berichtet wird. Im Hinblick auf das Thema Luftverschmutzung und die Verkehrssituation in den Metropolstädten könnten die aktuellen Überlegungen der Landesregierung auch für die hiesige Planungsregion von Interesse sein. Des Weiteren bittet Herr Brügge für die übernächste Sitzung um eine Übersicht, welche Verkehrsmaßnahmen über das Sofortprogramm im Rahmen des Strukturwandels im Rheinischen Revier angemeldet wurden. Dabei haben die CDU-Fraktion sowie die FDP/FW-Fraktion die Erwartung, dass Maßnahmen, die über das Sofortprogramm für den Strukturwandel gefördert werden, auch im Rheinischen Revier besonders wirken.

Herr Vollstedt (Verwaltung) sichert zu, den Informationsbedarf zum Thema „Neue Mobilität“ an das Ministerium weiterzugeben, merkt jedoch an, dass er nicht für das Ministerium sprechen könne und daher keine zeitliche Aussage treffen könne. Hinsichtlich etwaiger geplanter Verkehrsmaßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms zum Strukturwandel lägen noch keine Informationen vor. Herr Vollstedt erklärt, dass sich die Verwaltung hierzu intern abstimmen werde.

Herr Brügge (CDU) merkt an, dass die Zuständigkeit für die Verkehrsmaßnahmen im Rahmen des Sofortprogramms unmittelbar beim Verkehrsminister angesiedelt sei.

Zum Thema Strukturwandel merkt Herr Papen (CDU) unter Verweis auf eine Veranstaltung bei der Bezirksregierung Köln ergänzend an, dass die Rahmenbedingungen und Pläne auf Landes- und Bundesebene noch erarbeitet und beschlossen werden müssten und vieles noch im Fluss sei.

Der Vorsitzende endet die Sitzung um 10.28 Uhr.

gez. Papen
(Vorsitzender des
Verkehrsausschusses)

gez. G.U. Müller
(Stellv. Vorsitzender
des Verkehrsausschusses)

gez. Gunkel
(Schriftführerin – Geschäftsstelle
des Regionalrates)

Der Regionalrat Düsseldorf

- Anwesenheitsliste –

Verkehrsausschusssitzung am 21.03.2019

Stimmberechtigte Mitglieder, Sachkundige Bürger, Fraktionsgeschäftsführer

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Aach, Michael	
Amfaldern, Nanette	
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk (GF)	√
Dr. Fils, Alexander	
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl-Heinz	
Läckes, Manfred	
Mertins, Patric	
Müller, Michael	
Nordmann, Johannes	
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	√
Selders, Hannes	√
Steinmetz, Jürgen	
Vielhaus, E.	
Welter, Thomas	

FDP/FW

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	√
Müller, Ulrich G.	√
Schiffer, Hans Lothar	
Suika, Jörn	
Thiel, Carsten	

Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	√
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	√
Hornbostel, Rolf	√
Jessner, Udo	
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	√
Sinowenka, Friederike	
Thiel, Rainer	
Welp, Axel C.	
Witzke, Hans-Jochem	√
Wurm, Günter	

Bündnis90/ DieGrünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	√
Brücher, Bettina	
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	√
Sickelmann, Ute	
Tietz, Uwe	

parteilos

Name	anwesend
Heitzer, Hans-Jürgen	

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffman, Christian Arbeitgebervertretung		
Steinmetz, Jürgen Arbeitgebervertretung		
Zipfel, Josef Arbeitgebervertretung		
Arens, Guido Arbeitnehmervertretung		
Kaus, Karsten Arbeitnehmervertretung		
Wolf, Sigrid Arbeitnehmervertretung		
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Bert Naturschutzverbände		
Stieber, Andreas-Paul Rheinland	Landschaftsverband	√
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	√
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	
Viersen	Landrat/Vertr.	√

Teilnehmer von der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Abteilungsdirektor Olbrich	Abteilung 3
Herr Regierungsdirektor Vollstedt	Dezernat 25
Herr Regierungsbaudirektor Neugebauer	Dezernat 25
Frau lfd. Regierungsdirektorin Schmittmann	Dezernat 32
Herr Oberregierungsbaurat Stoffels	Dezernat 53
Herr Regierungsdirektor Häfner	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32

DB-Strecken „ABS 46/2 Grenze D/NL – Emmerich – Oberhausen („Betuwe“-Linie“) und „Rhein-Ruhr-Express (RRX)“

Aktuelle Sachstandsmitteilung

Inhalt

I. Darstellung der Verfahrensabläufe	2
II. Verfahren Errichtung 3. Gleis „Betuwe“	2
1. Abgeschlossen: PFA 1.1 Oberhausen	2
2. PFA 1.2 Oberhausen-Sterkrade	3
3. PFA 1.3 Dinslaken.....	4
4. PFA 1.4 Voerde.....	5
5. PFA 2.1 Friedrichsfeld.....	6
6. PFA 2.2 Wesel	7
7. PFA 2.3 Hamminkeln-Mehrhoog	8
8. Abgeschlossen: PFA 3.1 Rees-Haldern	9
9. PFA 3.2 Rees	10
10. PFA 3.3 Emmerich-Praest.....	11
11. PFA 3.4 Emmerich	11
12. PFA 3.5 Emmerich-Elten	12
Ausblick:	12
III. Verfahren Rhein-Ruhr Express (RRX).....	13
1. PFA 1.3 Leverkusen/Rheindorf/Langenfeld/Berghausen	13
2. PFA 2.1 Düsseldorf (Reisholz/Wehrhahn).....	14
3. PFA 3.0 Düsseldorf (Wehrhahn/Unterrath)	15
4. PFA 3.3 Duisburg HBF – Abzweig Kaiserberg	16
5. Abgeschlossen: PFA 4 Mülheim an der Ruhr.....	17
6. Abgeschlossen: PFA 5a Essen	17
Ausblick:	18

I. Darstellung der Verfahrensabläufe

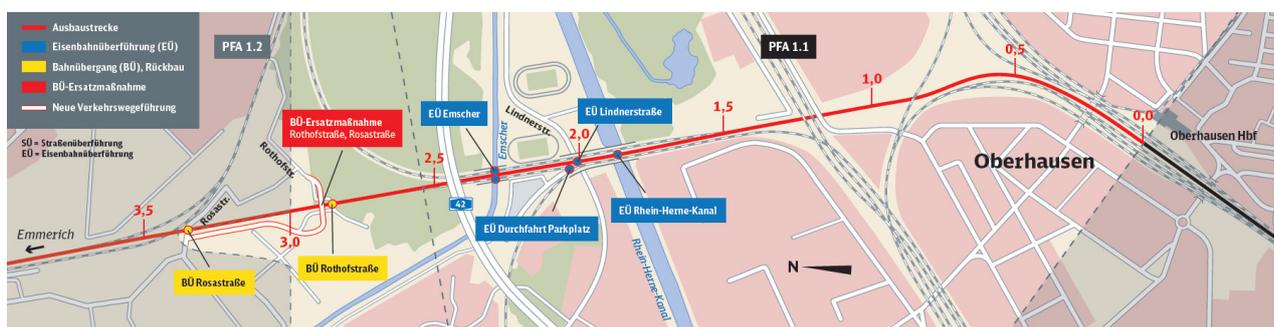
Das Anhörungsverfahren umfasst neben den unter den jeweiligen PFAs aufgeführten Meilensteinen weitere umfassende Verfahrensschritte. Beispielsweise sind hier die Offenlage der Planunterlagen in den betroffenen Kommunen und die Erstellung der Gegenäußerung der Vorhabenträgerin auf die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen (sogenannte Synopse) zu nennen. Diese Schritte werden vor dem Erörterungstermin bzw. nach Eingang von Planänderungen (sog. „Deckblätter“) durchgeführt.

Zu Gunsten der Übersichtlichkeit wurde auf die Darstellung dieser zeitlich umfangreichen Zwischenschritte verzichtet.

II. Verfahren Errichtung 3. Gleis „Betuwe“

Es werden 12 Planfeststellungsverfahren durchgeführt. Bei der BR Düsseldorf sind über das Eisenbahn - Bundesamt (EBA) mittlerweile **alle zwölf** Anträge zur Durchführung der Anhörungsverfahren eingegangen:

1. Abgeschlossen: PFA 1.1 Oberhausen



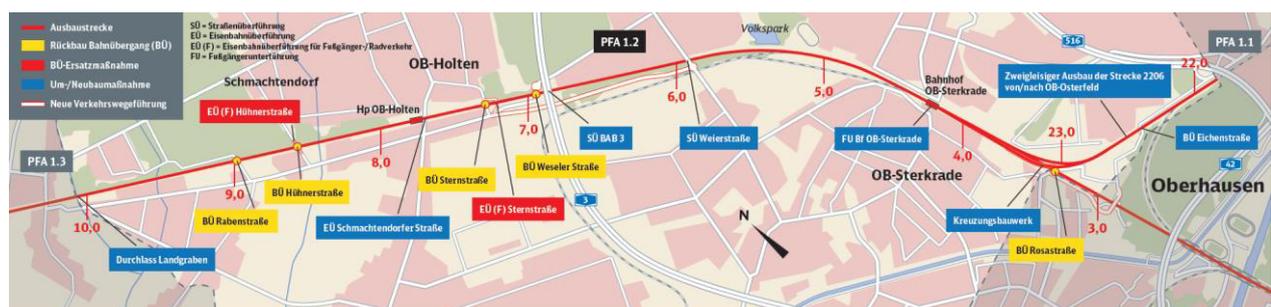
https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-1_1.pdf

Verfahrensablauf:

28.10.2011	Antragseingang BRD
12.11.2013	EÖT
19.10.2014	Eingang Deckblatt
22.04.2015	Abgabebericht
24.09.2015	Beschluss
	Planänderung, EBA führt das Verfahren

Das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen. Die Stadt Oberhausen hatte gegen den Planfeststellungsbeschluss des EBA Klage erhoben. **Die Klage hatte aber keinen Erfolg. Die Urteilsbegründung liegt noch nicht vor.** Die Vorhabenträgerin hat beim EBA einen Antrag auf Änderung des Planfeststellungsbeschlusses gestellt. Dieses Verfahren führt das EBA aber selbst.

2. PFA 1.2 Oberhausen-Sterkrade



https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-1_2.pdf

Verfahrensablauf:

12.11.2013	Antragseingang BRD
05.02.2016	Eingang Deckblatt 1
25.04.2017	EÖT
	Deckblatt 2 für 2019 (Ende März*) angekündigt; *Eingang EBA

Wie in den meisten anderen PFA waren auch hier mehrere Deckblattverfahren notwendig. **Die Unterlagen zum Deckblatt 2 sind für 2019 angekündigt, welches Änderungen zur Personenunterführung Sterkrade und des Sicherheitskonzepts beinhalten soll. Wegen der zu erwartenden umfangreichen Änderungen wird voraussichtlich eine Offenlage erforderlich sein.** Die Fertigung des Anhörungsberichtes der BRD und ggf. eines Ergänzungsberichtes wird dementsprechend vorbereitet.

3. PFA 1.3 Dinslaken



https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-1_3.pdf

Verfahrensablauf:

06.09.2012	Antragseingang BRD
25.11.2015	EÖT
09.09.2016	Eingang Deckblatt 1 bei der BRD
17.04.2018	Abgabebericht
17.01.2018	Eingang 2. Deckblatt bei der BRD (unvollständig)
07.06.2018	Eingang 2. Deckblatt (2-mal überarbeitet)

Auch in diesem Verfahren sind mehrere Deckblätter eingegangen. Das 2. Deckblatt beinhaltet ein verbessertes Sicherheitskonzept. Die Beteiligung zum 2. Deckblatt hat stattgefunden und die vollständige Synopse ist mittlerweile bei der Anhörungsbehörde eingegangen. Da auf einen weiteren Erörterungstermin verzichtet wird, wurde denjenigen, die Einwendungen oder Stellungnahmen abgegeben haben, die Synopse mit einer Äußerungsfrist von 4 Wochen übersandt. **Die Frist endete am 20.12.2018.**

Derzeit wird der ergänzende Bericht zum Sicherheitskonzept erstellt.

5. PFA 2.1 Friedrichsfeld



https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-2_1.pdf

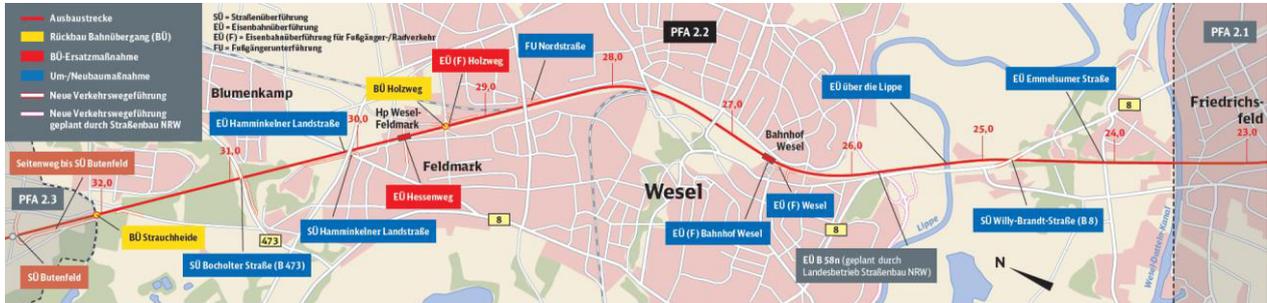
Verfahrensablauf:

15.08.2013	Antragseingang BRD
09.03.2016	EÖT
15.12.2017 und 16.03.2018	Eingang 1. Deckblatt bei der BRD
23.04. bis 22.05.2018	Offenlage des Deckblatts
18.12.2018	Ende Stellungnahmefrist bzgl. Synopse

Es wurde im Anschluss an den EÖT ein Deckblatt eingereicht. Dabei wurden ebenfalls Änderungen hinsichtlich des verbesserten Sicherheitskonzeptes berücksichtigt. Das Deckblatt wurde vom 23.04. bis 22.05.2018 ausgelegt. Die Einwendungsfrist endete am 05.06.2018. Da auf einen weiteren Erörterungstermin verzichtet wird, wurde denjenigen, die Einwendungen oder Stellungnahmen abgegeben haben, die Synopse mit einer Äußerungsfrist von 4 Wochen (**bis zum 18.12.2018**) übersandt.

Derzeit wird der Bericht erstellt.

6. PFA 2.2 Wesel



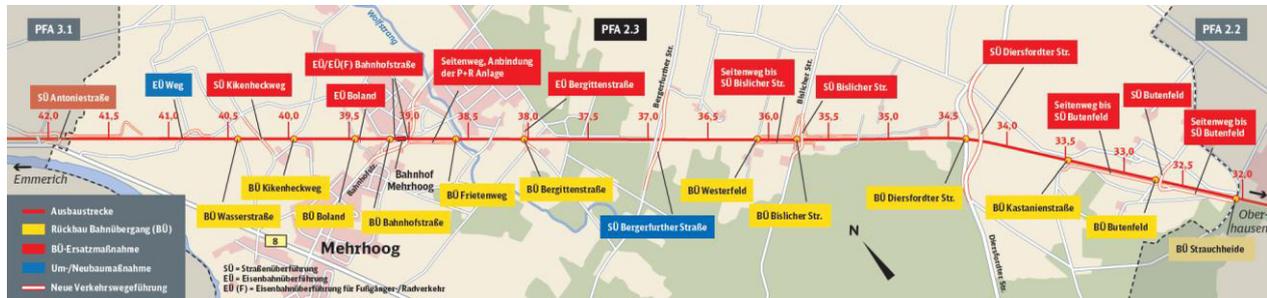
https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-2_2.pdf

Verfahrensablauf:

05.09.2013	Antragseingang BRD
12.12.2016 und 21.03.2017	EÖT
14.09.2018	Eingang Deckblatt bei der BRD
29.10.- 28.11.2018	Offenlage Deckblatt

Auch in ein Deckblattverfahren eingegangen. Das Deckblatt lag in der Zeit vom 29.10. bis 28.11.2018 aus. Die Einwendungsfrist endete am 12.12.2018. **Die Vorhabenträgerin erstellt derzeit die Synopse.**

7. PFA 2.3 Hamminkeln-Mehrhoog



https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-2_3.pdf

Verfahrensablauf:

12.12.2012	Antragseingang BRD
13.04.2016 und 14.06.2016	EÖT
13.10.2017	Eingang 1. Deckblatt bei der BRD
2. Quartal 2019	2. Deckblatt angekündigt (zugleich Überarbeitung des 1. Deckblatts)

Das 1. Deckblatt wird derzeit in Absprache mit der Vorhabenträgerin nicht ausgelegt, da die Vorhabenträgerin aktuell ein 2. Deckblatt (verbessertes Sicherheitskonzept und Überarbeitung des 1. Deckblatts) erstellt. Dieses wird dann offengelegt. Das 2. Deckblatt soll laut Vorhabenträgerin im 2. Quartal 2019 beim EBA eingereicht werden.

8. Abgeschlossen: PFA 3.1 Rees-Haldern



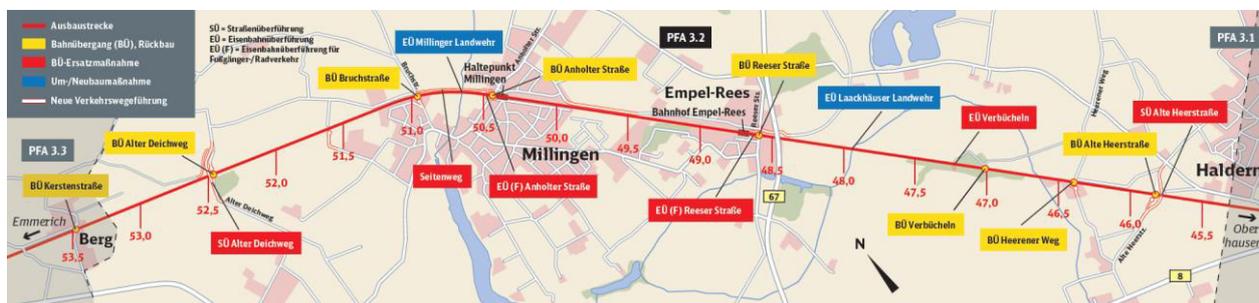
https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-3_1.pdf

Verfahrensablauf:

01.06.2010/ 28.10.2011	Antragseingang BRD
11.06.2014	EÖT
12.11.2015/ 16.03.2016	Eingang 1. Deckblatt bei der BRD
06.01.2017	Abgabebericht
21.12.2018	Übergabe des Beschlusses des EBA an die Vorhabenträgerin

Der Planfeststellungsbeschlusses wurde ab 21.12.2018 an die Vorhabenträgerin übergeben. Das EBA führt das Verfahren zur 2. Planänderung selbst und hat die Bezirksregierung Düsseldorf als TÖB beteiligt.

9. PFA 3.2 Rees



https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-3_2.pdf

Verfahrensablauf:

12.06.2013	Antragseingang BRD
24.10.2016	EÖT
2019	Deckblatt angekündigt (voraussichtlich 4. Quartal 2019)

Derzeit wird noch auf den Eingang eines Deckblatts gewartet. Die Vorhabenträgerin hat die Deckblattunterlagen für das Jahr 2019 angekündigt.

12. PFA 3.5 Emmerich-Elten



https://www.emmerich-oberhausen.de/files/pdf/streckenkarten/Streckenkarte-PFA-3_5.pdf

Verfahrensablauf:

10.03.2014	Antragseingang BRD
20.11.2018	EÖT
	Deckblatt angekündigt

Wegen der Schließung einer EÜ ist die Verlegung der B 8 erforderlich. Das EBA hat entschieden, dass die beiden Planfeststellungsverfahren nicht zusammengefasst werden können. Daher wurde mit der Durchführung des EÖT im hiesigen Anhörungsverfahren in Absprache mit der Vorhabenträgerin gewartet, bis die Offenlage der Unterlagen des Straßenverfahrens beendet war.

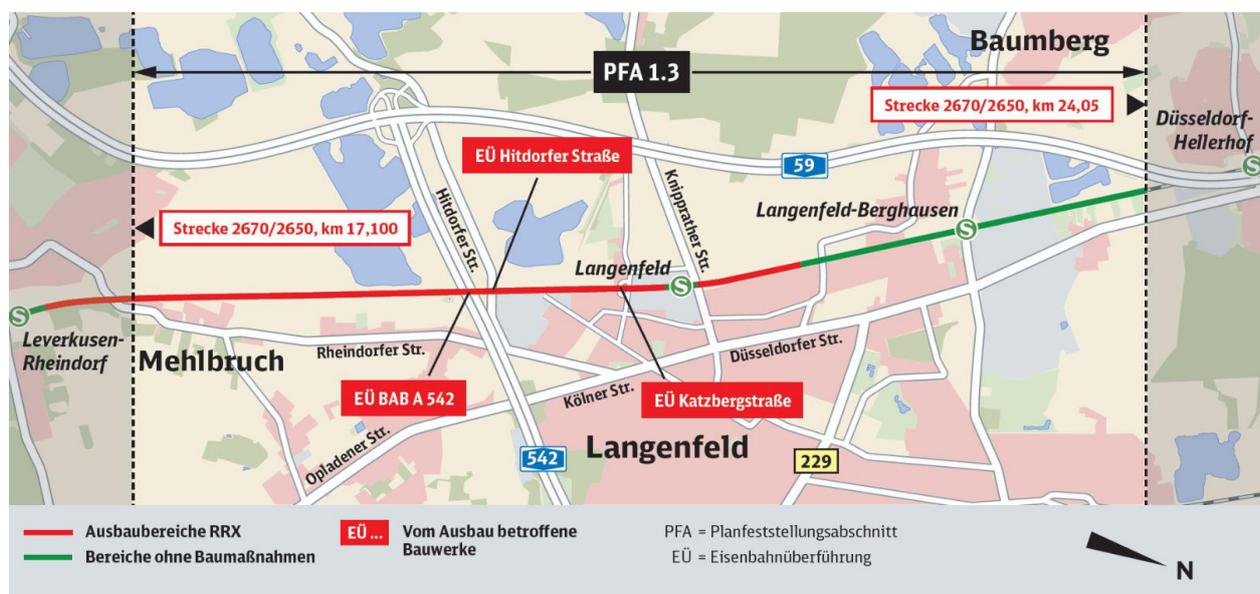
Ausblick:

Die Anhörungsbehörde ist derzeit im Schwerpunkt damit beschäftigt, die Anhörungsberichte in den o. g. Verfahren zu erstellen. Hinzu kommt, dass derzeit in nahezu allen Planfeststellungsabschnitten nach und nach Deckblattverfahren anhängig sind bzw. anhängig werden, da das verbesserte Sicherheitskonzept zu erneuten Änderungen der jeweiligen Planungsunterlagen geführt hat.

III. Verfahren Rhein-Ruhr Express (RRX)

In diesem Großprojekt sollen insgesamt 13 Planfeststellungsverfahren geführt werden, davon fallen 8 Verfahren in die Zuständigkeit der BR Düsseldorf. Bei der BR liegen derzeit die folgenden vier Verfahren vor:

1. PFA 1.3 Leverkusen/Rheindorf/Langenfeld/Berghausen



<https://www.rheinruhexpress.de/pfa1.3-langenfeld.html>

Verfahrensablauf:

04.11.2011	Antragseingang BRD
22.01.2014	EÖT
03.11.2016	Abgabebericht

Die Beschlussfassung steht bevor.

2. PFA 2.1 Düsseldorf (Reisholz/Wehrhahn)



<https://www.rheinuhrexpress.de/pfa2.1-duesseldorf.html>

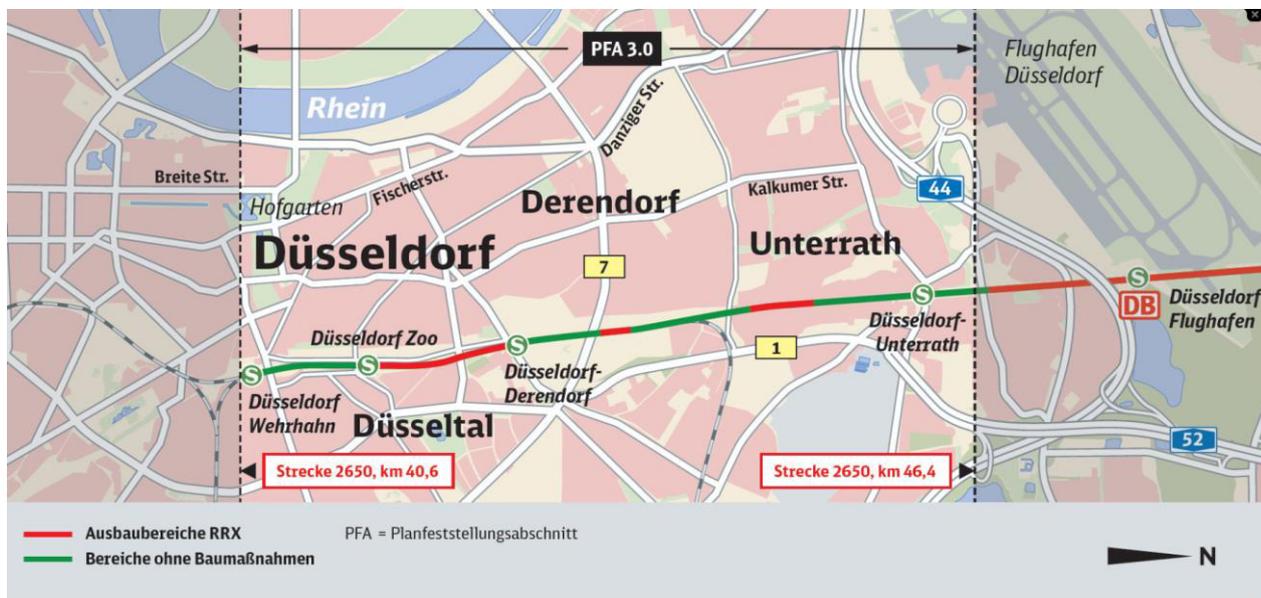
Verfahrensablauf:

30.03.2017	Antragseingang BRD
25.09.2018	EÖT

Der Erörterungstermin wurde am 25.09.2018 in den Rheinterrassen in Düsseldorf durchgeführt. Der Abgabebericht wird nun erstellt. Zeitgleich liefert die Bahn Untersuchungsergebnisse zu den Themen „Baumerhalt auf der Gustav-Poensgen-Straße“ und „Stadtklimatische Auswirkungen des Vorhabens“ nach.

Derzeit wird der Abgabebericht erstellt.

3. PFA 3.0 Düsseldorf (Wehrhahn/Unterrath)



<https://www.rheinuhrexpress.de/pfa3.0-duesseldorf.html>

Verfahrensablauf:

08.07.2016	Antragseingang BRD
19.12.2017	EÖT
25.10.2018	Abgabebericht

Der Anhörungsbericht ist am 25.10.2018 vorab per E-Mail und am 15.11.2018 per Post an das EBA versandt worden.

4. PFA 3.3 Duisburg HBF – Abzweig Kaiserberg



<https://www.rheinuhrexpress.de/pfa3.3-duisburg.html>

Verfahrensablauf:

22.06.2018	Antragseingang BRD
------------	--------------------

Die Offenlage hat im Zeitraum vom 29. Oktober bis zum 28. November 2018 stattgefunden. Die Einwendungsfrist endete am 12. Dezember 2018.

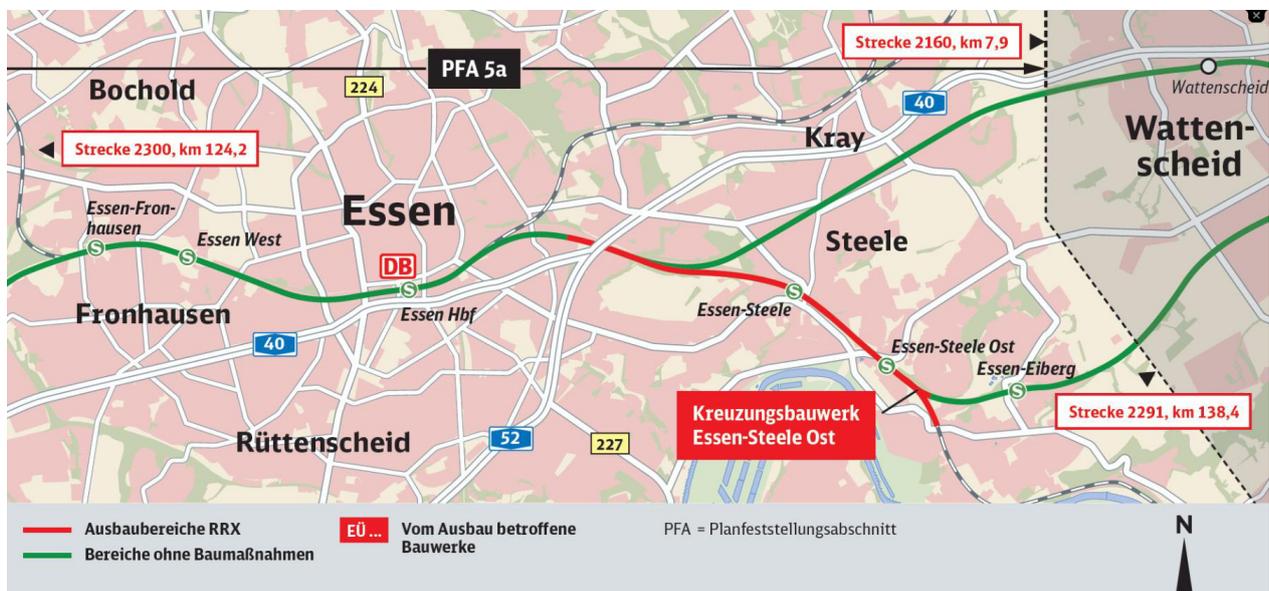
5. Abgeschlossen: PFA 4 Mülheim an der Ruhr



<https://www.rheinruhexpress.de/pfa4.0-muelheim.html>

Das EBA hat am 31.10.2013 die Plangenehmigung erlassen.

6. Abgeschlossen: PFA 5a Essen



<https://www.rheinruhexpress.de/pfa5a-essen.html>

Verfahrensablauf:

12.03.2014	Antragseingang BRD
02.12.2015	EÖT
30.03.2017	Abgabebericht
31.10.2018	Planfeststellungsbeschluss, beklagt

Ausblick:

Bezüglich der ausstehenden Abschnitte im Stadtgebiet Düsseldorf und Duisburg bleibt der Eingang der Unterlagen bei der BR Düsseldorf abzuwarten. Der aktuell bekannte Sachstand für das schwierige Stadtgebiet Düsseldorf macht weiterhin deutlich, dass die auch im öffentlichen Raum bekannten Problembereiche noch detaillierte Plananpassungen erfordern, so dass weiterhin keine konkrete Zeitprognose in diesen Planfeststellungsabschnitten bei der BR Düsseldorf vorgenommen werden kann.

Das MBWSV hat seit Ende Februar 2014 im Rahmen der umfassenden Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit den betroffenen Bezirksregierungen und der DB für die beiden Verfahren zwei Internetseiten gestaltet, die über die aktuellen Sachstände informieren:

- <http://www.rrx.de/index.php?id=60>
- http://www.mbwsv.nrw.de/verkehr/nahverkehr/Bus_Bahn/Planungsstand_Betuwe/index.php